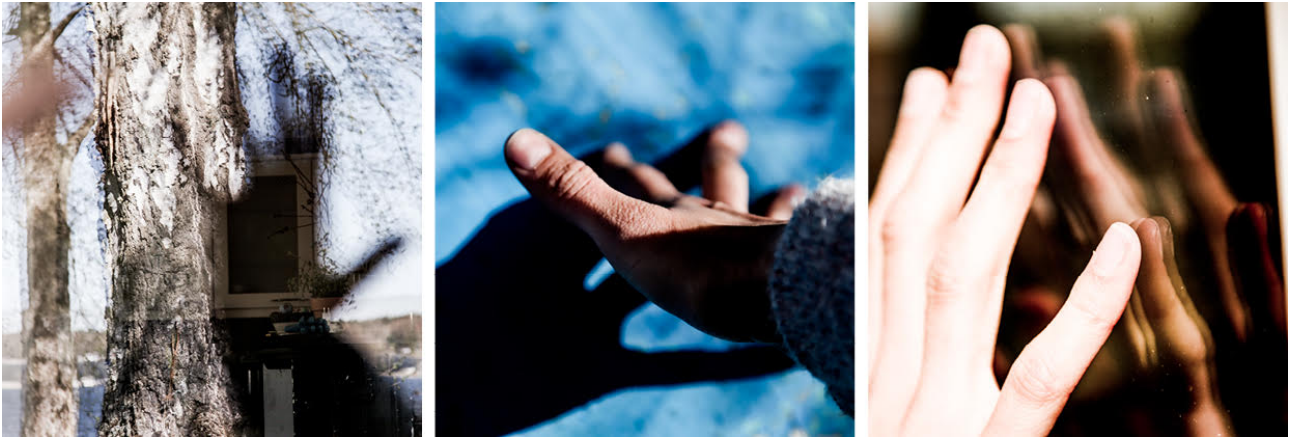

Presseinformation

Trauerkultur: Neue Seiten für neue Zeiten

Ahorn Gruppe baut digitale Angebote aus



Bilder: Angelika Frey

Mit der Corona-Krise hat die Ahorn Gruppe drei neue Online-Angebote freigeschaltet:

- die Plattform [friedlotse](#), die dazu einlädt, sich mit dem eigenen Tod und der eigenen Bestattung auseinanderzusetzen,
- die Reihe [Die Ahorn Gruppe im Gespräch mit ...](#), in der Ahorns Bestattungskulturbeauftragte Barbara Rolf sich mit verschiedensten Menschen über Tod, Sterben und Trauer unterhält,
- und die Handreichung [Orientierung in Zeiten der Trauer](#), die zusammen mit Dr. Klaus Onnasch erarbeitet wurde und Trauernden Wege aufzeigt, mit Verlust umzugehen.

„Corona ließ uns verstärkt danach fragen, was wir Menschen virtuell anbieten und wie wir ihnen auch ohne physischen Kontakt begegnen können“, sagt Barbara Rolf. „Mit diesen drei Neuerscheinungen möchten wir die Themen Sterben, Bestattung und Trauer zugänglich machen und Ängste abbauen.

Es geht auch jetzt um Selbstbestimmung und Gestaltung in der Bestattungskultur. Das ist einer unserer wesentlichen Aufträge und unsere Mitverantwortung.“

Während *Die Ahorn Gruppe im Gespräch mit ...* neu für die aktuelle Situation aufgrund der Covid-19-Pandemie entwickelt wurde, waren *Orientierung in Zeiten der Trauer* und *friedlotse* schon länger in Arbeit, wurden nun aber anlässlich der Krise früher als geplant veröffentlicht.

friedlotse beleuchtet in seinem [Blog](#) Themen des Zeitgeists in der Bestattungskultur und bietet außerdem Gelegenheit, sich mit verschiedensten Bestattungsmöglichkeiten und einer Vorsorge auseinanderzusetzen.

Denn im Zuge der Recherche für *friedlotse* hatte sich gezeigt: Viele Menschen dachten beim Thema Vorsorge am Lebensende eher an eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmachten oder ein Testament. Die Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge kannten nur die wenigsten.

„Wir wollten für die Gruppe der Interessierten ein Angebot schaffen, das ihnen einen einfachen Zugang zum Thema gibt, informiert und eine Möglichkeit bietet, seine eigenen Wünsche festzuhalten“, sagt Ahorns Pressebeauftragte Katharina Kunath. „Unser Ziel ist es, den Menschen das Thema Tod zugänglich zu machen und sie dabei zu begleiten, einen positiven Umgang mit Tod und Sterben zu entwickeln.“

Presseinformation

Alle drei Online-Destinationen bieten verschiedenste Möglichkeiten, mit Ahorn in Kontakt zu treten. „Natürlich möchten wir durch diese Formate nicht nur unser Wissen teilen, sondern auch etwas von dem erfahren, was Menschen wichtig ist, wenn sie Abschied nehmen müssen – von einem lieben Menschen oder vom eigenen Leben hier“, sagt Barbara Rolf. „Nur im Austausch können wir herausfinden, wie wir unsere Dienstleistungen optimal gestalten sollten, damit sie wirklich hilfreich sind.“

Die Ahorn Gruppe ist mit den obigen Angeboten auch bei der Messe [Leben & Tod](#) vertreten, die am 8. und 9. Mai erstmals digital und kostenfrei stattfindet. Interessierte können die Formate während der Veranstaltung ausprobieren und mit den Machern in Austausch gehen.

Ahorn Gruppe

Die Ahorn Gruppe vereint derzeit nahezu 60 Bestattermarken und über 240 Filialen in Deutschland unter ihrem Dach. Mit über 1.000 Mitarbeitenden verfolgen sie das Ziel, Menschen im Trauerfall und in Fragen der Bestattungsvorsorge kompetent zu beraten und verständnisvoll zu begleiten. Die Unternehmensphilosophie wird getragen von dem Anspruch, aus der Vielfalt der Gruppe heraus Bestattungskultur zu gestalten.

Pressekontakt

Katharina Kunath

Telefon +49 30 78 78 2 -520

E-Mail presse@ahorn-gruppe.de

Web www.ahorn-gruppe.de